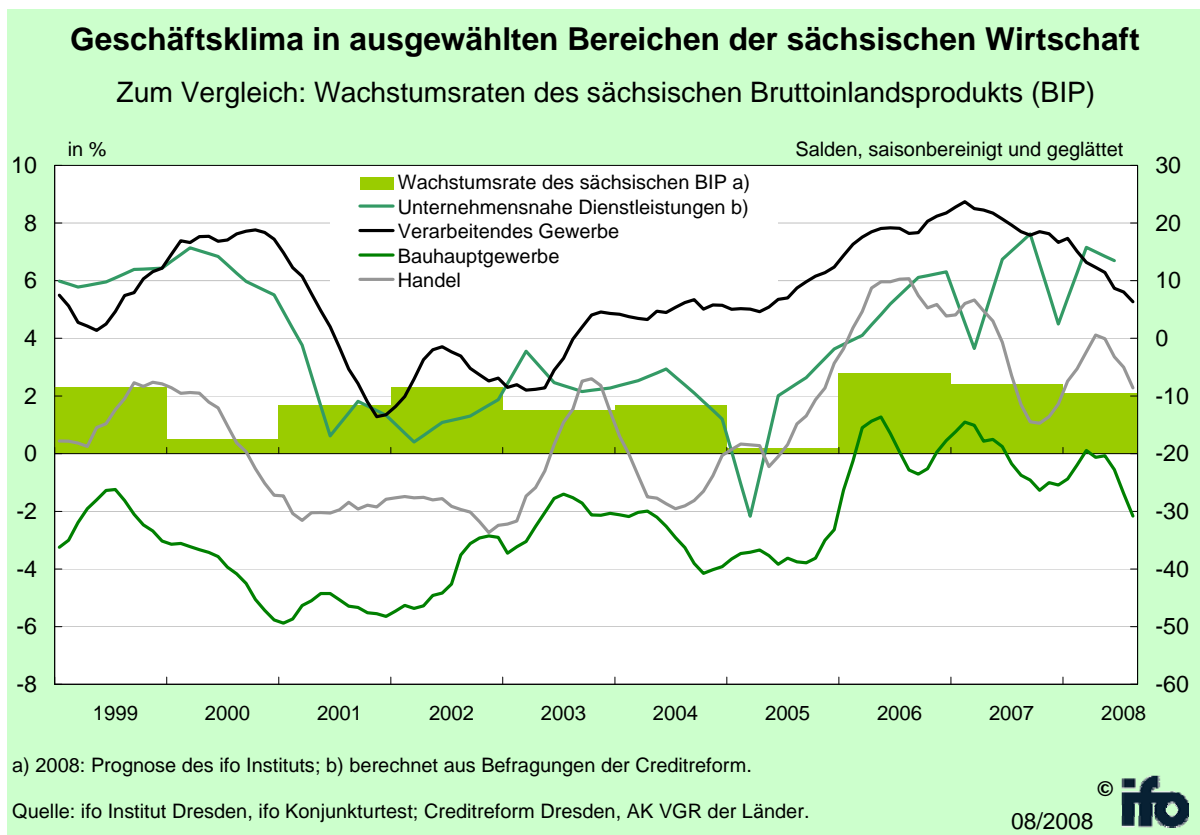


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im August 2008

Geschäftsklima in Sachsen im August 2008: Das Barometer fällt



Das Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft Deutschlands hat sich im August weiter abgekühlt. Dies geht aus den jüngsten Ergebnissen der Unternehmensbefragung des ifo Instituts hervor. In der sächsischen Wirtschaft hat sich das Geschäftsklima zuletzt ebenfalls verschlechtert. Maßgeblich hierfür waren in erster Linie die Perspektiven, die von den Unternehmen abermals ungünstiger beurteilt wurden.

Verarbeitendes Gewerbe: Lageverschlechterung auf hohem Niveau

Die Befragungsteilnehmer aus dem sächsischen verarbeitenden Gewerbe waren mit ihrer Situation zwar etwas weniger zufrieden als im Juli, sie bewerten ihre Geschäftslage allerdings noch immer überwiegend mit „gut“. In den Angaben zu den Geschäftsaussichten für das nächste halbe Jahr zeigte sich unvermindert viel

Skepsis. Im Vergleich zum Vormonat wird per saldo weniger häufig eine Ausweitung des Personalbestands geplant.

Bauhauptgewerbe: Weitere Klimaabkühlung

Im Bauhauptgewerbe wurden sowohl die Lage als auch die Erwartungen insgesamt ungünstiger beurteilt. Nach Angaben der amtlichen Statistik fiel der Branchenumsatz der Monatsmelder im ersten Halbjahr um knapp drei Prozent höher aus als vor Jahresfrist. Ein großer Teil dieses Anstiegs dürfte allerdings den Baupreisen geschuldet sein, die infolge der höheren Energie- und Materialpreise im Allgemeinen kräftig zugenommen haben.

Handel: Spielraum für Preisanhebungen schwindet

Im sächsischen Handel steht jüngst einer leichten Klimaverbesserung im Einzelhandel eine deutlichen Klimaverschlechterung im Großhandel gegenüber. Der Spielraum zur Erhöhung der Verkaufspreise dürfte den Meldungen zufolge in naher Zukunft etwas geringer werden.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Die starke Eintrübung der Geschäftserwartungen bestätigt uns in unserer Einschätzung, dass das Wirtschaftswachstum im nächsten Jahr geringer ausfallen wird als in diesem. Eine Rezession ist jedoch sowohl in Sachsen als auch in Deutschland insgesamt nicht zu erwarten.“

Dipl.-Vw. Gerit Vogt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Wichtiger Hinweis zum ifo Konjunkturtest:

Zum Berichtsmonat August 2008 sind einige Zeitreihen aus der Regionalauswertung des ifo Konjunkturtests für das Bundesland Sachsen und die neuen Bundesländer insgesamt rückwirkend revidiert worden. Mit dieser Revision wurde den seit Mitte der 1990er Jahre erfolgten Strukturveränderungen Rechnung getragen. Die neuen Zeitreihen sind methodisch uneingeschränkt mit den entsprechenden gesamtdeutschen Zeitreihen vergleichbar.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, das rund 600 sächsische Unternehmen befragt, und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für August 2008 wurde am 04.09.2008 in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.